

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 31

Illustration: Zyt isch do, Zyt isch do ...
Autor: Rapallo [Strebel, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nigen 1. August-Feuern konkurrenzieren dürfte ...

Doch ich vermute sehr, es handle sich da, wenn ich erstaugustliches Höhenfeuer mit Luftbelastung verknüpfe, um eine *unzulässige* Art sachfremder Assoziationen.

Springende Punkte

Denn Vorsicht ist geboten mit «sachfremden Assoziationen», zumindest seit Beginn dieses Jahres, als die SUVA ihren Bild-Wand-Kalender zu ihrem «Sicherheitsprogramm Leitern» herausgab. Die Bilder zeigten nämlich keineswegs nur Leitern, sondern daran, darauf oder darunter überdies ein Fotomodell, zwar dürrtüg bekleidet, aber körperlich keineswegs dürrtüg ausgestattet. Und eben darin lagen die sozusagen springenden Punkte.

Es kam zu moralgesteuerten Protesten und – wie gesagt – zum Vorwurf, die Bilder lenkten ab, sie führten lediglich zu sachfremden (leiterfernen) Assoziationen. Wer so denkt, hat nur zur Hälfte recht. («Er denkt zuviel, die Leute sind gefährlich» [Shakespeare].) Denn eine Werbung muss ja immer aus zwei Dingen bestehen: einmal aus der eigentlichen Werbebotschaft, dann aber zudem noch aus einem (botschaftsfremden) Anreiz für das anzusprechende Publikum, die Botschaft überhaupt zu beachten. Da spielen eben die Assoziationen umgekehrt: vom Sachfremden zur Sache. Dieses Rezeptes bedienen sich ja meist auch die 1. August-Redner in ihrer Rhetorik.

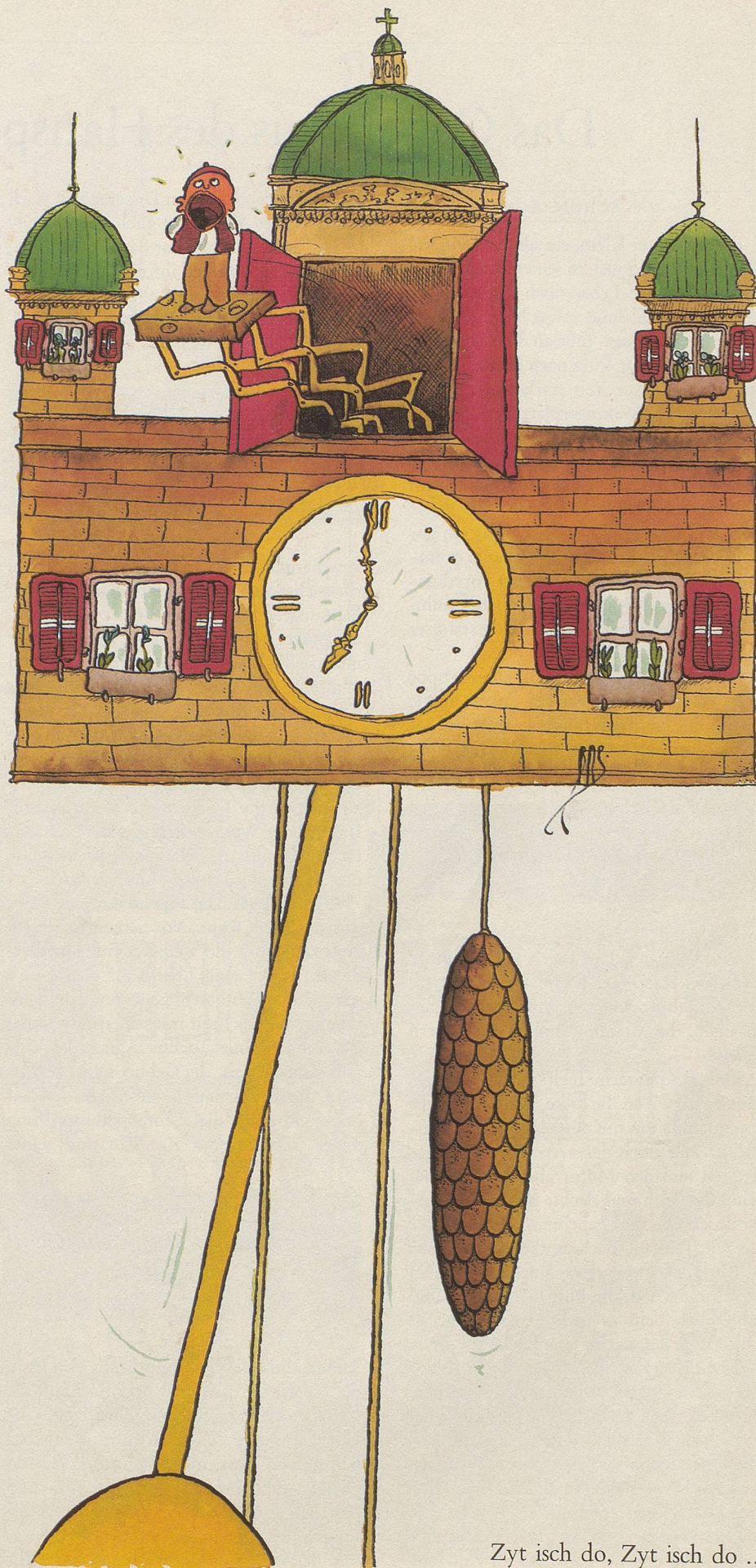
Sachfremde ooo

Aber natürlich kann einem die in der Werbung verbreitete Praxis der «sachfremden Assoziation» zu denken geben.

Mich stört zwar die Präservativ-Werbung in der Anti-Aids-Kampagne nicht. Leute, die es wissen müssen, halten die Aktion für sinnvoll und nützlich. Also! Aber dennoch frage ich mich manchmal, ob der Umstand, dass bald nachgerade jedes o in Schriftzügen mit einem Präservativ geziert und dass dauern plakativ der Gedanke an Kopulation wachgehalten wird, nicht auch «sachfremde Assoziationen» wecke.

Werden heuer, am 1. August, auch Raketen zischend an den Nachthimmel steigen, mit Donnerhall zerplatzen und erstmals einen vielfarbigen Regen von präservativförmigen Funken niedergleiten lassen, hinunter, wo dann alles bewundernd o! ruft?

Wie immer man's nimmt: 1. Augustfeiern sind Quellen unbegrenzter sachfremder Assoziationen.



Zyt isch do, Zyt isch do ...